

vom 30.06.2025 – 27. KW

## MELDUNGEN

### [DWN Deutsche Wirtschaftsnachrichten: Stromkosten im Vergleich: Hier laden Europas E-Autofahrer am günstigsten](#)

In der Reisezeit wird die öffentliche Ladeinfrastruktur entlang der europäischen Hauptverkehrsadern stark beansprucht. Für Elektroautofahrer ist die Routenplanung deshalb besonders wichtig. Eine aktuelle Analyse der slowenischen Plattform Switcher.ie liefert nun einen europaweiten Überblick über die Ladepreise 2025 – mit zum Teil erheblichen Unterschieden: Der Preisunterschied zwischen dem günstigsten und dem teuersten Land beträgt mehr als das Sechsfache.

Quelle: MSN; [Mehr hier](#)

### [Finanzen.net: E-Autofahrer aufgepasst: So spart man beim Akkuladen Geld](#)

Wer sich ein Elektroauto zulegt, muss sein Gefährt regelmäßig an die heimische Steckdose oder an externe Ladestationen anschließen. Die steigenden Stromkosten könnten sich hierbei zu einem Problem entwickeln. Was viele allerdings nicht wissen, ist, dass einige Stromversorger spezielle Tarife anbieten, die die Geldbeutel der E-Autobesitzer schonen sollen

Quelle: MSN; [Mehr hier](#)

### [TZG Technologie Zeitgeist: Cellinity Batterie / Revolutionär für die Energiewende](#)

Die Energiewende verlangt nach Speichern, die klimafreundlich, leistungsfähig und wirtschaftlich sind. Die Cellinity Batterie – entwickelt von BioLargo – gilt als Hoffnungsträger einer nachhaltigen Energiezukunft. In diesem Beitrag analysieren wir, wie diese Technologie von den ersten Konzepten bis zur Marktreife gereift ist, welche Effizienzvorteile sie gegenüber klassischen Lithium-Ionen-Speichern bietet und wie sie CO<sub>2</sub>-Emissionen im ganzen Energiesystem senken kann. Wir zeigen konkrete Business-Cases, veranschaulichen, wie sich Cellinity in bestehende Netze integrieren lässt und diskutieren politische Förderungen in Europa und den USA. Abschließend blicken wir auf die Chancen und Risiken bis 2030 und geben Empfehlungen für alle, die die Energiewende aktiv vorantreiben wollen.

Quelle: MSN; [Mehr hier](#)

### **ACOD: Was können Landesregierungen für die Automobilbranche tun?**

Dr. Jens Katzek, Geschäftsführer des ACOD: „Klare Antwort: Den Fokus auf die Maßnahmen legen, die zur Stärkung der Automobilwirtschaft führen und es für Verbraucher attraktiv machen, auf Elektromobilität umzusteigen. Wir brauchen mehr politische Initiativen, um dem Automobilbau in Deutschland seine derzeitige Position im internationalen Wettbewerb nicht nur zu festigen, sondern zu alter Stärke zurückzufinden. Aber es wäre angesichts der Herausforderungen, vor denen wir gemeinsam stehen, zu kurz gegriffen, wenn man nur auf die Bundesregierung oder ein Bundesland schaut. Die Debatte zeigt aber auch, dass viele Probleme nicht auf Landesebene gelöst werden können, weil die zugrunde liegenden Ursachen schlicht und einfach nicht auf Landesebene, sondern auf Bundes- oder EU-Ebene reguliert werden. Aber es liegt in der Natur der Sache, dass Landesregierungen direkter von Werksverlagerungen und/oder Werksschließungen betroffen sind...“

Quelle: ACOD; **Mehr hier**

### **dpa: Autobranche gründet Software-Kooperation**

Führende Unternehmen der Automobilbranche möchten dem Vormarsch von Tech-Konzernen wie Google in der Automobilherstellung entgegentreten. Auf dem 29. Internationalen Automobil-Elektronik Kongress (AEK) unterzeichneten elf Firmen eine Absichtserklärung, um gemeinsam offene Software für künftige Fahrzeuggenerationen zu entwickeln und einzusetzen. Zu den Unterzeichnern des "Memorandum of Understanding" gehören Autohersteller wie BMW, Mercedes-Benz und Porsche sowie führende Zulieferer wie Bosch, Continental und ZF Friedrichshafen.

Quelle: Springerprofessional; **Mehr hier**

**KOMPETENTER****auto motor sport: Durchbruch bei E-Motor-Forschung: Elektromotoren bald ohne Kupfer?**

Kupferspulen sind ein zentrales Bauteil in Elektromotoren – bis jetzt. Ein Durchbruch aus Südkorea könnte die Art und Weise, wie Elektromotoren gebaut werden, grundlegend verändern – und damit auch die Zukunft der Elektromobilität. Forscher um Dr. Dae-Yoon Kim vom Korea Institute of Science and Technology (KIST) haben es geschafft, eine Spule für Elektromotoren komplett ohne Metall zu entwickeln. Stattdessen setzen sie auf ein besonderes Hightech-Material: Kohlenstoff-Nanoröhren (Carbon Nanotubes, kurz CNTs).  
Quelle: MSN; **Mehr hier**

**GIGA: E-Autos für 6.500 Euro: Hersteller überrascht mit klarer Ansage**

In einem Interview mit chinesischen Medien kündigt der Chef des Herstellers Leapmotor an, dass Elektroautos künftig schon ab umgerechnet rund 6.500 Euro zu haben sein werden. Laut Zhu Jiangming sind damit aber keine Kleinstwagen, sondern Mittelklasse-SUVs gemeint. Zum Vergleich: Der aktuell angebotene Leapmotor B10 kostet in China zwischen 12.800 und 16.600 Euro. Laut Jiangming könnten die Preise also auf etwa die Hälfte sinken. Dieses Ziel sei erreichbar, da sich die Produktionskosten immer weiter reduzieren ließen. Der CEO verweist dabei beispielhaft auf eine ähnliche Entwicklung in der Unterhaltungselektronik. Während Flachbildfernseher oder Klimaanlage früher ziemlich teuer waren, seien heute auch Top-Modelle für ein paar Hundert Euro erhältlich. Die Autobranche stehe vor einem vergleichbaren Wandel. Entscheidende Faktoren seien dabei eine höhere Integration von Komponenten, speziell entwickelte Chips und einfachere Produktionsmethoden. Schon bald könnten die größten Kostenfaktoren bei E-Autos nicht mehr Akkus oder Motoren, sondern Standardkomponenten wie Prozessoren, Stahl, Kunststoff, Gummi oder Aluminium sein.  
Quelle: MSN; **Mehr hier**

## TERMINE

### **12. August 2025: ACOD-Workshop / „Qualitätssicherung in der Batteriewirtschaft“ am 12. August in Hoyerswerda**

Wie kann Qualität entlang der Batteriewertschöpfungskette effektiv gesichert werden – vom Labor bis zur industriellen Produktion? Welche Standards setzen sich durch? Und was können Unternehmen voneinander lernen? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des BatterieMD-Workshops für Führungskräfte. Unter dem Titel „Qualitätssicherung in der Batteriewirtschaft“ lädt der Bildungsverbund BatterieMD zu einem kompakten, praxisnahen und interaktiven Austauschformat ein.

Mehr zur Veranstaltung finden Sie [hier](#)

### **21. August 2025; 5. Mitteldeutscher Wasserstoffkongress**

Bereits zum 5. Mal laden die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland und das Wasserstoffnetzwerk HYPOS gemeinsam zum Mitteldeutschen Wasserstoffkongress ein. Die zentrale Wasserstoffveranstaltung der Region bringt seit 2021 Entscheider und Multiplikatoren der Wasserstoffwirtschaft und regionalen Leitbranchen sowie aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft zusammen.

Mehr zur Veranstaltung finden Sie [hier](#)

### **02. September 2025; ACOD-Kongress im Porsche Experience Center Leipzig**

Im Rahmen der begleitenden Fachausstellung können Sie auf Ihre wegweisenden Produkte und Innovationen aufmerksam machen.

Die Fachausstellung befindet sich im Networking-Bereich der Veranstaltung und ist für alle Teilnehmer leicht zugänglich und gut sichtbar.

Mehr zur Veranstaltung finden Sie [hier](#)

### **9. – 14. September 2025; IAA Mobility 2025 in München**

Nach dem herausragenden Erfolg der IAA MOBILITY 2023 setzt die IAA MOBILITY Ihren Weg als führende globale Plattform für Mobilität, Nachhaltigkeit und Tech fort. Unter dem Motto „It's All About Mobility“ wird München im September 2025 erneut zur weltweiten Leistungsschau von Innovationen rund um Mobilität.

Mehr zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

### **07. Oktober 2025; Hochschule Harz / Liebe Wissensjäger, Erlebnissucher und Zukunftsvisionäre,**

die Hochschule Harz lässt die Tradition einer *Forschungsshow* wieder aufleben und lädt Sie herzlich ein, sich den Termin für das abwechslungsreiche Event unter dem Titel „*Wissen erleben. Zukunft gestalten.*“ vorzumerken oder sich direkt anzumelden.

Mehr zur Veranstaltung finden Sie [hier](#)

Sehr geehrter Abonnent, Sie erhalten unsere Meldung, weil Sie Mitglied -  
Mitwirkender der Clusterinitiative MAHREG Automotive als Initiative des  
Sachsen-Anhalt Automotive e.V. sind. Möchten Sie die Meldungen  
weiterempfehlen oder abbestellen, dann senden Sie uns bitte an  
**info@mahreg.de** einen Hinweis - Ihre Kündigung oder nutzen Sie die  
Antwortfunktion Ihres Emailprogramms.  
Die Inhalte unserer Meldungen werden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir  
übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit.

Impressum

© MAHREG Automotive

V.i.s.d.P. als Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Bernhard Zimmermann  
Clustersprecher MAHREG Automotive  
eine Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e. V.

Vorsitzender des Vereins / Clustersprecher MAHREG Automotive:  
Prof. Dr. Bernhard Zimmermann  
Amtsgericht Stendal VR 11577

Steinfeldstraße 3, D-39179 Barleben  
Tel.: +49 39203 649 650; Fax: +49 39203 649 629  
**newsletter@mahreg.de**  
**www.mahreg.de**